

Schüler helfen Flüchtlingen

Markgräfler Tagblatt, 25.09.2017 19:51 Uhr



Initiatorin Marén Födisch-Kuhn, Bürgermeister Peter Schelshorn und Rektorin Evelyn Heeg (von links). Foto: Rolf Rosendahl



F Empfehlen



Tweet



+1



Oberes Wiesental (ros). Ein ganz besonderer Programmpunkt krönte die wöchentliche Vollversammlung der Gemeinschaftsschule in Schönau am Freitag. Nach der musikalischen Eröffnung durch die Klarinettengruppe unter Leitung von Vera Wollmann begrüßte Bürgermeister Peter Schelshorn die Mitglieder der Vollversammlung. Gespannt lauschten die Schüler seiner Schilderung des Projekts „Schüler helfen Flüchtlingen“, das er im Auftrag des Fördervereins „Das macht Schule“ auszeichnen durfte. Anschließend übergab er unter großem Beifall bunte Blumengrüße an die Initiatorin Marén Födisch-Kuhn und an Rektorin Evelyn Heeg.

Rückblick: Im September 2015 erlebten die Kinder im Ethikunterricht durch Rollenspiele am eigenen Leib, wie es ist, wenn man sich in Gruppen aufhält, deren Sprache und Regeln fremd sind. Vergleichbar also mit Zuwanderern, die sich durch die Flucht vor lebensbedrohlichen Umständen in fremden Ländern wiederfinden, deren Sprache und kulturellen Regeln für sie fremd und unverständlich sind.

Begleitet von Marén Födisch-Kuhn, entwickelten die Schüler die Idee, dass Wörterbücher in verschiedenen Sprachen und Spielmaterialien den betroffenen Kindern die ersten Schritte zur Integration erleichtern könnten. Die zur Umsetzung erforderlichen finanziellen Mittel wurden durch einen Sponsorenlauf im Rahmen des Sommerfests 2016 erbracht, der vom der Schule unterstützt und organisatorisch begleitet wurde. Etwa 4500 Euro kamen zusammen.

„Ihre Schule lebt vor, wie Integration funktioniert – dafür zeichnen wir Sie aus. Das Praxisprojekt ‘Schüler helfen Flüchtlingen’ ist ein Vorbild für ganz Deutschland“, so Bernd Gebert, Geschäftsführender Vorstand des Fördervereins „Das macht Schule“ in der von Schelshorn verlesenen Laudatio. Im Namen von Gebert überreichte Schelshorn dann die Auszeichnung in Form einer repräsentativen Metalltafel und Urkunden für die Kinder und die Initiatorin Marén Födisch-Kuhn.